

6.12.2008

Globaler Klimaktionstag

+++ Deutsche PKWs: schneller, schwerer, stärker +++ CO2-Selbstverpflichtung wirkungslos +++ Massiver Druck der Autolobby +++

10 verlorene Jahre für den Klimaschutz

- Die europäische Automobilindustrie hat sich 1998 freiwillig dazu verpflichtet, den CO2-Ausstoß ihrer Neuwagenflotte bis 2008 auf durchschnittlich 140 g/km zu begrenzen.
- Davon ist die deutsche Autoindustrie 10 Jahre später weit entfernt: aktuell liegt der CO2-Durchschnittswert in Deutschland bei 168 g/km
- Besonders große und schwere Modelle mit hohem Benzinverbrauch und CO2-Ausstoß - die SUVs - kamen erst nach 1998 auf den Markt.

Massiver Druck der Autolobby auf die Politik

- Die EU plant verbindliche CO2-Obergrenzen, doch die Autolobby sieht die deutschen Hersteller überproportional belastet und fordert längere Übergangsfristen und höhere Obergrenzen.
- Nach langem Tauziehen einigte man sich darauf, ab 2012 65% der Flotte und bis 2015 stufenweise auch die größten Spritschlucker einzubeziehen
- Durch eine falsche Unternehmenspolitik – Verbrauchs- und CO2-intensive Modelle in Zeiten teurer Benzinpriese und Klimawandel – stecken die deutschen Hersteller in der Krise. Dennoch werden sie nun indirekt durch den Erlass der Kfz-Steuer beim Kauf eines Neuwagens subventioniert.
- Die Konkurrenz aus dem Ausland (Italien, Frankreich und Japan) macht vor, dass klimafreundliche Modelle beim Käufer gut ankommen.

Audi ist in Deutschland Zweiter im CO2-Ausstoß

- Die Neuwagenflotte wies 9 Jahre nach der Selbstverpflichtung den zweitöchsten CO2-Durchschnittswert in Deutschland auf: 185,4 g/km im Jahr 2007 (Quelle Greenpeace).
- Der neue Q7 stößt 239 g CO2/km aus und wird aggressiv beworben.

Unsere Forderung: Umdenken! Ernsthaft Klimaschutz betreiben!

- Sparsame, leichte Autos bauen, auf Hybrid- und Elektromotoren umstellen
- Verbindliche CO2-Obergrenzen von 100 g/km einhalten
- Widerstand gegen Grenzwerte und Lobbyismus stoppen
- Arbeitsplätze durch klimafreundliche Innovationen sichern



6.12.2008

Globaler Klimaktionstag

+++ Deutsche PKWs: schneller, schwerer, stärker +++ CO2-Selbstverpflichtung wirkungslos +++ Massiver Druck der Autolobby +++

10 verlorene Jahre für den Klimaschutz

- Die europäische Automobilindustrie hat sich 1998 freiwillig dazu verpflichtet, den CO2-Ausstoß ihrer Neuwagenflotte bis 2008 auf durchschnittlich 140 g/km zu begrenzen.
- Davon ist die deutsche Autoindustrie 10 Jahre später weit entfernt: aktuell liegt der CO2-Durchschnittswert in Deutschland bei 168 g/km
- Besonders große und schwere Modelle mit hohem Benzinverbrauch und CO2-Ausstoß - die SUVs - kamen erst nach 1998 auf den Markt.
- Die Konkurrenz aus dem Ausland (Italien, Frankreich und Japan) macht vor, dass klimafreundliche Modelle beim Käufer gut ankommen.

Massiver Druck der Autolobby auf die Politik

- Die EU plant verbindliche CO2-Obergrenzen, doch die Autolobby sieht die deutschen Hersteller überproportional belastet und fordert längere Übergangsfristen und höhere Obergrenzen.
- Nach langem Tauziehen einigte man sich darauf, ab 2012 65% der Flotte und bis 2015 stufenweise auch die größten Spritschlucker einzubeziehen
- Durch eine falsche Unternehmenspolitik – Verbrauchs- und CO2-intensive Modelle in Zeiten teurer Benzinpriese und Klimawandel – stecken die deutschen Hersteller in der Krise. Dennoch werden sie nun indirekt durch den Erlass der Kfz-Steuer beim Kauf eines Neuwagens subventioniert.

Audi ist in Deutschland Zweiter im CO2-Ausstoß

- Die Neuwagenflotte wies 9 Jahre nach der Selbstverpflichtung den zweitöchsten CO2-Durchschnittswert in Deutschland auf: 185,4 g/km im Jahr 2007 (Quelle Greenpeace).
- Der Q7 stößt 239 g CO2/km aus und wird aggressiv beworben.

Unsere Forderung: Umdenken! Ernsthaft Klimaschutz betreiben!

- Sparsame, leichte Autos bauen, auf Hybrid- und Elektromotoren umstellen
- Verbindliche CO2-Obergrenzen von 100 g/km einhalten
- Widerstand gegen Grenzwerte und Lobbyismus stoppen
- Arbeitsplätze durch klimafreundliche Innovationen sichern





Ein konsequenter
Klimakiller: 239 g CO₂ pro km.

Jetzt mit exklusivem style Paket
„Keine Rücksicht auf das Klima“:
Der Audi Q7: Spitze beim CO₂-Ausstoß.*

*Konsequente Selbstverpflichtung sieht anders aus. Die europäische Autoindustrie hat sich dazu verpflichtet, den CO₂-Ausstoß ihrer Neuwagen-Flotte bis Ende 2008 auf durchschnittlich 140 Gramm pro Kilometer zu senken. Davon ist die Automobilindustrie weit entfernt.



Große Konzerne – kleines Verantwortungsbewusstsein.

Liebe Autokonzerne: Bitte nicht nur eine Selbstverpflichtung zur CO₂-Minderung versprechen, sondern auch einhalten. Die Konkurrenz aus dem Ausland macht es Euch vor und bringt klimafreundliche Modelle auf den Markt. Das kommt auch bei den deutschen Käufern an. Die wollen keine großen Spritschlucker mehr.

www.die-klima-allianz.de

V.I.S.d.P.: Christina Heiring - Die Klima-Allianz - Marienstr. 19-20 - 10117 Berlin; Idee und Design: www.dieprojektor.de



Ein konsequenter
Klimakiller: 239 g CO₂ pro km.

Jetzt mit exklusivem style Paket
„Keine Rücksicht auf das Klima“:
Der Audi Q7: Spitze beim CO₂-Ausstoß.*

*Konsequente Selbstverpflichtung sieht anders aus. Die europäische Autoindustrie hat sich dazu verpflichtet, den CO₂-Ausstoß ihrer Neuwagen-Flotte bis Ende 2008 auf durchschnittlich 140 Gramm pro Kilometer zu senken. Davon ist die Automobilindustrie weit entfernt.



Große Konzerne – kleines Verantwortungsbewusstsein.

Liebe Autokonzerne: Bitte nicht nur eine Selbstverpflichtung zur CO₂-Minderung versprechen, sondern auch einhalten. Die Konkurrenz aus dem Ausland macht es Euch vor und bringt klimafreundliche Modelle auf den Markt. Das kommt auch bei den deutschen Käufern an. Die wollen keine großen Spritschlucker mehr.

www.die-klima-allianz.de

V.I.S.d.P.: Christina Heiring - Die Klima-Allianz - Marienstr. 19-20 - 10117 Berlin; Idee und Design: www.dieprojektor.de